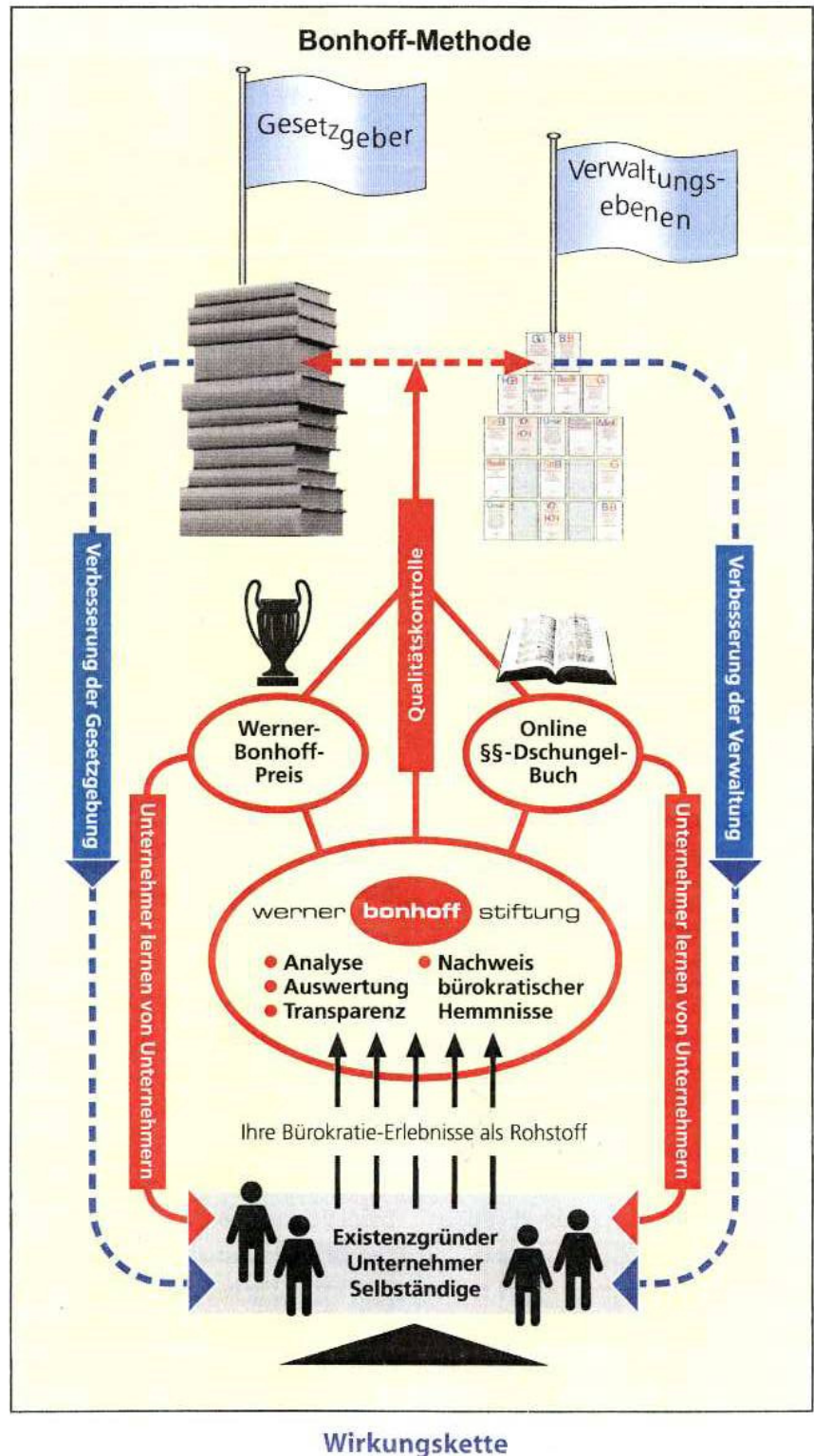


Ein Fall für die Bohnhoff-Stiftung

Die gemeinnützige Berliner Werner-Bohnhoff-Stiftung macht den Bürokratie- und Paragraphen-Dschungel für den unternehmerischen Nachwuchs in Deutschland transparenter.

Das Forschungsteam der Bohnhoff-Stiftung hat eine Methode entwickelt um den Bürokratie- und Paragraphen-Dschungel transparenter zu machen. Die BONHOFF-METHODE. Damit werden dem unternehmerischen Nachwuchs Praxisfälle anderer Unternehmer als Lehr- und Anschauungsmaterial zur Verfügung gestellt. Das Forschungsteam unter Leitung von Prof. Gunnar Folke Schuppert, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), nutzt mittels der BONHOFF-METHODE die eingereichten authentischen Fälle bürokratischer Hürden als Rohstoff, um eine Wirkungskette (Schaubild) anzustoßen. Die Fälle werden in einem online-Nachschlagewerk (nach Wunsch mit oder ohne Namensnennung) nach Stichworten aufbereitet, dem Paragraphen-Dschungel-Buch. Seit 2006 wird jährlich der „Werner-Bohnhoff-Preis wider den §§-Dschungel“ feierlich an einen Unternehmer verliehen, dessen Fall besondere Strahlkraft aufweist. Über die Preisvergabe entscheidet auf Vorschlag des Forschungsteams eine sechsköpfige Jury aus Unternehmern, der auch Günther Jauch angehört. Die nächste Preisverleihung erfolgt voraussichtlich Anfang Mai in Berlin. Der Preis soll Unternehmer zusätzlich motivieren, sich mit eigenen Bürokratiefällen zu beteiligen.

Für viele Teilnehmer des Forschungsprojektes ist es sogar ein Bedürfnis, bei einer unabhängigen Stelle für Transparenz zu sorgen und damit selbst einen Beitrag für Verbesserungen zu leisten.



Die seit 8 Jahren bestehende Werner Bohnhoff Stiftung fördert insbesondere den unternehmerischen Nachwuchs.

Die Stiftung betreibt u. a. auch das Bohnhoff-Unternehmer-Zentrum in Dresden (www.buz-dresden.de).

Weitere Informationen über das Forschungsprojekt unter www.werner-bonhoff-preis.de, über die Stiftung unter www.werner-bonhoff-stiftung.de oder telefonisch unter (030) 258 00 88 55.